

Die chemischen Hauptkomponenten von ätherischen Ölen

Die ätherischen Öle der Aromatherapie bestehen aus verschiedenen chemischen Elementen und Gruppen. Die Hauptelemente sind Kohlenstoff, Wasserstoff und Sauerstoff. Das Hauptelement ist der Sauerstoff, aber die chemische Struktur ist komplizierter. Schauen Sie sich unten die Hauptverbindungen in der Reihenfolge ihrer bakteriziden Aktivität an. Phenole Phenole haben große antibakterielle und stimulierende Eigenschaften, aber manchmal können sie die Haut reizen. Die häufigsten Phenole sind Eugenol (in Nelken enthalten), Thymol (in Thymian enthalten) und Carvacrol (in Majoran und herzhaft). Aldehyde Citronella, Citral und Mineralien sind die Hauptaldehyde, die in den meisten Ölen mit Zitronengeschmack wie Zitronengrasöl, Zitronenmelisse, Zitronen-Eukalyptus und Zitronenverbene enthalten sind.
Sie …



Salbei

Die ätherischen Öle der Aromatherapie bestehen aus verschiedenen chemischen Elementen und Gruppen. Die Hauptelemente sind Kohlenstoff, Wasserstoff und Sauerstoff. Das Hauptelement ist der Sauerstoff, aber die chemische Struktur ist komplizierter. Schauen Sie sich unten die Hauptverbindungen in der Reihenfolge ihrer bakteriziden Aktivität an.

Phenole Phenole haben große antibakterielle und stimulierende Eigenschaften, aber manchmal können sie die Haut reizen. Die häufigsten Phenole sind Eugenol (in Nelken enthalten), Thymol (in Thymian enthalten) und Carvacrol (in Majoran und herzhaft).

Aldehyde Citronella, Citral und Mineralien sind die Hauptaldehyde, die in den meisten Ölen mit Zitronengeschmack wie Zitronengrasöl, Zitronenmelisse, Zitronen-Eukalyptus und Zitronenverbene enthalten sind. Sie alle haben eine große beruhigende Wirkung und das Citral hat auch wertvolle antiseptische Eigenschaften.

Alkohole Diese Gruppe von Verbindungen hat hohe antivirale und antibakterielle Eigenschaften. Die in den Ölen enthaltenen Alkohole sind ungiftig. Einige der bekanntesten sind Linalol (Lavendel und Rosenholz), Geraniol (Palmarosa), Citronellol (Geranie, Zitrone, Rose und Eukalyptus). Andere sind Menthol, Borneol, Terpeneol, Farnesol und Neroli.

Ester Diese Verbindungen sind in fast jedem ätherischen Öl enthalten und wirken hervorragend gegen Stress und Pilze. Linalinacetat und Geranylacetat sind die häufigsten Ester, die in den Ölen von Lavendel, Salbei und Bergamotte enthalten sind.

Terpene Sie sind bekannt für ihre antibakterielle Wirkung und entzündungshemmenden Eigenschaften. Normalerweise sind sie in fast allen ätherischen Zitrusölen enthalten, und die wichtigsten Terpene, denen Sie begegnen können, sind Limonen, Dipentin, Pinen, Felandrin und Terpenin.

Ketons Sie sollten nicht überrascht sein, aber die Ketone sind giftig. Ihre Gegenwart zeigt sich am deutlichsten in ätherischen Ölen aus Fenchel, Ysop, Jasmin und Salbei. Die gute Nachricht ist, dass sie nicht gesundheitsschädlich sind. Sie werden zur Behandlung vieler Atemwegserkrankungen eingesetzt und verbessern die Durchblutung und Flüssigkeitszirkulation im Körper erheblich. Einige der Ketone, die Sie finden können, sind Pulgon und Thujone.

Oxide Es gibt viele Oxide, die gefunden werden können, aber das wertvollste ist Cineoloxid. Es ist einer der Hauptbestandteile von Eukalyptusöl, Teebaumöl und Rosmarinöl. Sie haben große schleimlösende Fähigkeiten und werden häufig von vielen Menschen mit Atemproblemen eingesetzt.

Dies sind einige der Hauptkomponenten, die Sie kennen müssen. Aber man muss bedenken, dass jedes Öl seine eigene chemische Struktur hat. Die Anzahl der Komponenten in jedem Öl ist unterschiedlich und es gibt viele, die mehr als 700 verschiedene Komponenten haben. Sie alle sind sehr nützlich für Ihre Gesundheit und eignen sich hervorragend gegen viele Krankheiten. Ihre Fähigkeit, verschiedene Krankheiten zu heilen, hängt von vielen Faktoren ab, wie der Dichte der Komponenten und der wichtigsten chemischen Komponente. Deshalb variieren ihre Gerüche und Fähigkeiten stark.

Details

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki